



Oberurseler Woche

Auflage: 22.500 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Langwiesenweg 1a · Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

Auflösung des Rätsels vom 7. November

Antwort von Heidi Decher zu den Erbauern des Hauses Marktplatz 1: Das Haus wurde 1704 von Rentmeister und Kammerrat Johann Sebastian Straub und Maria Elisabetha, geborene Korn, erbaut. Ihr Wappen befindet sich über dem Torbogen zum Museumshof.

Von 1782 bis 1809 befand sich hier das Amtshaus der Kurmainzer Amtsvogtei Oberursel und des nassauischen Amts Oberursel. 1822 ließ der Oberurseler Schultheiß Joseph Anton Schaller (1765-1842) neben dem Haus auf dem unbebauten Gelände zur Schulstraße hin ein Brauhaus errichten. Das Gebäude wurde daraufhin gastronomisch genutzt. 1912 erwarb die Stadt den gesamten Komplex. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Gastwirtschaft aufgegeben. Die Stadt-

verwaltung zog ein mit Bauverwaltung, Standesamt und Stadtbibliothek. Teile des Gebäudes wurden als Wohnungen vermietet. Im Zweiten Weltkrieg wurden die Kellergewölbe als Luftschutzkeller genutzt. Von 1967 bis 1980 wurden das Stadtarchiv und 1968 der Verein für Geschichte und Heimatkunde einquartiert. In den 1970er-Jahren zog die Hans-Thoma-Gedächtnisstätte in das Gebäude. Seit 1976 befindet sich hier das Vortaunusmuseum. An dem Gebäude befinden sich seit 1937 der Gedenkstein für den deutschen Wanderer von Bildhauer Harold Winter und seit 1978 die Gedenktafel Geburtsstätte des Seifenkistensports von dem Maler und Bildhauer Georg Hieronymi. Als Gewinner wurde Jürgen Blumenstein aus Oberursel ermittelt.